

Juni 2021

### Wirtschaftliche Bearbeitung von Aluminium- und Composite-Bauteilen GFK/CFK

Bereits zur EMO 2019 schrieb LACH DIAMANT „der Trend beim Fräsen geht zum Monoblock“ – oder mit anderen Worten, auf den Einsatz von Kassettenfräsern gewinnmaximierend zu „verzichten“. Der PKD-Monoblock ist im direkten Vergleich zum Kassettenfräser sofort einsatzbereit – ohne die Schneiden zeitaufwändig einstellen zu müssen.

LACH DIAMANT kann hierzu auf 40 Jahre Erfahrung auf Herstellung und erfolgreichen Einsatz von PKD-Monoblock-Werkzeugen verweisen – vom PKD-Schaftfräser bis zum PKD-Fräser von 250 mm Durchmesser.

Was 1978 mit Fertigung der weltweit ersten PKD-Fräser – gerade schnittig, achswinklig auch mit Profil – für die Holz-/Möbel-, Türen- sowie für die Kunststoff-/Composite-Industrie begann, wurde mit zunehmender Entwicklung CNC-gesteuerter Maschinen auch für die Automobil- und -Zubehör-Industrie zu einem unverzichtbaren Muss: Der Schneidstoff polykristalliner Diamant (PKD) für die Zerspanung von Aluminium- und Composite-Werkstoffen

in der Serienfertigung. Wer LACH DIAMANT als Pionier in der Entwicklung überlegener Diamant- und CBN-Werkzeuge kennt und verfolgt hat, wird sich nicht wundern, dass es nicht nur bei der Idee zum PDK-Monoblock-Werkzeug

geblieben ist. Hochleistungs-Fräsen zum Beispiel verlangt besonderen Schutz der Diamant-Schneide gegen störende Wärmeentwicklung. In Zusammenarbeit mit der Audi AG entwickelte LACH DIAMANT für die Alu-Motorenfertigung



LACH DIAMANT-Monoblock-Fräser »dia-compact« sofort einsatzfertig durch Plug + Play mit oder ohne Option »cool-injection« lieferbar.